



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2017

OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Die Schwyzer Kantonalbank ist nach Art. 16 der per 31.12.2017 gültigen Eigenmittelverordnung (ERV), Liquiditätsverordnung (LiqV) und in Anwendung der Rundschreiben 08/22 und 16/01 der Finanzmarktaufsichtsbehörde verpflichtet, Informationen zu den Eigenmitteln und Liquiditätsanforderungen bzw. zur Risikosituation offen zu legen.

Die vorliegenden quantitativen und qualitativen Informationen betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2017.

GEWÄHLTE ANSÄTZE

Eigenmittelunterlegung

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schwyzer Kantonalbank verwendet den

Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwendung von externen Ratings), die De-Minimis-Regel für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken.

A. ÜBERLEITUNG

Bilanz per 31. Dezember 2017 nach Gewinnverwendung gemäss Antrag an den Kantonsrat

Aktiven¹			
in CHF 1'000	31.12.2017	31.12.2016	Referenz²
Flüssige Mittel	1'924'846	1'862'537	
Forderungen gegenüber Banken	508'244	457'162	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden	1'170'033	1'185'033	
Hypothekarforderungen	12'878'548	12'178'435	
Handelsgeschäft	9'792	13'084	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'107	5'016	
Finanzanlagen	768'214	660'116	
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'257	10'605	
Beteiligungen	17'776	17'163	
Sachanlagen	133'065	133'910	
Sonstige Aktiven	136'642	145'921	
Total Aktiven	17'557'524	16'668'802	
Passiven			
in CHF 1'000	31.12.2017	31.12.2016	
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'045'313	678'552	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	11'865'565	11'432'632	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'579	5'435	
Kassenobligationen	146'875	185'310	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'640'000	2'611'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'905	45'522	
Sonstige Passiven	68'964	55'740	
Rückstellungen	3'758	12'272	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'074'013	1'006'913	C
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve	614'018	585'018	B
Gewinnvortrag	534	408	D
Total Passiven	17'557'524	16'668'802	

¹ Die Wertberichtigungen werden ab 01.01.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte der Aktiven sind angepasst.

² Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel B «regulatorisch anrechenbare Eigenmittel».

B. QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

in CHF 1'000		31.12.2017	31.12.2019 ¹	Referenz ²
Dotationskapital		50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve		614'018	614'018	B
Reserven für allgemeine Bankrisiken		1'074'013	1'074'013	C
Gewinnvortrag		534	534	D
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind		0	0	
Hartes Kernkapital (CET 1)		1'738'565	1'738'565	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1)		0	0	
Kernkapital (Tier 1)		1'738'565	1'738'565	
Ergänzungskapital (Tier 2)		0	0	
Regulatorisches Gesamtkapital (Tier 1 & Tier 2)		1'738'565	1'738'565	
Summe der risikogewichteten Positionen³ (12.5 x Mindesteigenmittel)		8'228'338	8'228'338	
Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)				
CET1-Quote	in %	21.1	21.1	
Tier-1-Quote	in %	21.1	21.1	
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	in %	21.1	21.1	
CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer)	in %	6.8	8.0	
davon Eigenmittelpuffer gemäss ERV	in %	1.3	2.5	
davon antizyklischer Puffer	in %	1.0	1.0	
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug der AT1- und Tier-2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	in %	17.6	17.6	
CET1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich antizyklischer Puffer	in %	8.8	8.8	
Verfügbares CET 1	in %	16.9	16.9	
Tier 1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	10.6	10.6	
Verfügbares Tier 1	in %	18.7	18.7	
Ziel für das regulatorische Gesamtkapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	13.0	13.0	
Verfügbares regulatorisches Gesamtkapital	in %	21.1	21.1	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
Beteiligungstitel im Finanzbereich bis 10%		7'925	7'925	
Beteiligungstitel im Finanzbereich über 10%		9'851	9'851	

¹ Nach Übergangsbestimmungen

² Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel A «Bilanz per 31.12.2017».

³ Die Bank berechnet die risikogewichteten Positionen gemäss den Übergangsbestimmungen.

Der Berechnung der Kapitalquoten per 2019 liegen dieselben risikogewichteten Positionen zu Grunde.

Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	31.12.2017
Kreditrisiko	Schweizer Standardansatz	588'713
davon: Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	Schweizer Standardansatz	7'560
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Schweizer Standardansatz	29'548
Marktrisiko	De-Minimis Ansatz	1'691
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	34'801
Mit 250% risikogewichtete Positionen	Art. 40 Abs. 2 ERV	3'555
Reduktion für abzugsfähige Wertberichtigungen und Rückstellungen ¹	Schweizer Standardansatz	-41
Erforderliche Mindesteigenmittel		658'267

¹ Die unter den Passiven bilanzierten und nicht direkt verrechneten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden pauschal von den erforderlichen Eigenmitteln abgezogen (Art. 137 ERV).

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht

gegenparteibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Verpflichtungskredite, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31. Dezember 2017¹

Kreditengagements in CHF 1'000	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen	Privatkunden und Kleinunternehmen ³	Übrige Positionen ⁴	Total
Bilanzpositionen							
Forderungen ggü. Banken	–	508'244	–	–	–	–	508'244
Forderungen ggü. Kunden	–	–	332'638	439'760	353'876	43'759	1'170'033
Hypothekarforderungen	–	–	190'435	2'062'328	9'971'314	654'471	12'878'548
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	183	–	175	1'748	1	2'107
Schuldtitel in den Finanzanlagen	2'082	31'079	307'631	415'055	–	7'957	763'804
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	–	–	–	–	–	8'257	8'257
Sonstige Aktiven	–	–	–	–	–	21'448	21'448
Total per 31.12.2017	2'082	539'506	830'704	2'917'318	10'326'938	735'893	15'352'441
Total per 31.12.2016 ⁵	2'096	495'003	707'743	2'581'515	10'126'743	734'404	14'647'504
Ausserbilanzpositionen							
Eventualverpflichtungen	–	29	869	62'968	58'783	82'568	205'217
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	25'748	97'874	61'262	2'860	187'744
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–
Total per 31.12.2017	0	29	26'617	160'842	120'045	85'428	392'961
Total per 31.12.2016 ⁵	0	30	48'466	157'063	147'100	3'751	356'410

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Zu dieser Gruppe gehören öffentlich-rechtliche Körperschaften, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der Internationale Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

³ Als Kleinunternehmen gelten nach Definition der Bank alle Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden und einem Kreditvolumen von weniger als CHF 10 Mio.

⁴ Zum Beispiel Stiftungen oder Rechnungsabgrenzungen.

⁵ Die Wertberichtigungen werden ab 01.01.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte der Aktiven wurden nicht angepasst.

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch den Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wert-

schriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schwyzer Kantonallbank bei der Eigenmittelunterlegung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung 31. Dezember 2017¹

Kreditengagements in CHF 1'000	Gedeckt durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Übrige Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	2'082	2'082
Banken und Effektenhändler	–	–	575'888	575'888
Anderere Institutionen	–	191'204	666'117	857'321
Unternehmen	32'418	3'019'797	953'773	4'005'988
Privatkunden und Kleinunternehmen	45'327	9'556'739	373'031	9'975'097
Übrige Positionen	305	219'984	148'323	368'612
Total per 31.12.2017	78'050	12'987'724	2'719'214	15'748'988
Total per 31.12.2016 ³	86'228	12'456'035	2'466'087	15'008'350

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Substitutionseffekte sind nicht berücksichtigt.

² Dazu gehören insbesondere die Lombardkredite sowie alle ungedeckten Kredite.

³ Die Wertberichtigungen werden ab 01.01.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte der Aktiven wurden nicht angepasst.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31. Dezember 2017¹

Kreditengagements

nach Substitution

in CHF 1'000	0%	25%	35%	50%	75%	100%	≥150%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	6'087	–	–	–	–	–	–	6'087
Banken und Effekthändler	–	208'597	–	235'538	32'511	–	4'000	480'646
Andere Institutionen	371	529'414	134'988	313'662	25'268	10'049	–	1'013'752
Unternehmen	16'204	325'793	1'723'183	17'404	859'571	1'040'266	1'086	3'983'507
Privatkunden und Kleinunternehmen	39'981	3'333	8'575'084	245'404	814'133	255'512	302	9'933'749
Übrige Positionen	78	20	131'060	5'347	36'798	193'944	–	367'247
Total per 31.12.17	62'721	1'067'157	10'564'315	817'355	1'768'281	1'499'771	5'388	15'784'988
Total per 31.12.16 ²	54'412	810'827	10'133'501	858'272	1'718'476	1'427'649	5'213	15'008'350

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Die SZKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

² Die Wertberichtigungen werden ab 01.01.2017 direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte der Aktiven wurden nicht angepasst.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Zinsrisiken

Bezüglich den Zinsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Informationen zum Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio in CHF 1'000

	2017
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	17'557'524
Anpassungen in Bezug auf Derivate	57'750
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	449'279
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	18'064'503

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen

Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten)	17'552'955
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	0
Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	17'552'955

Derivate

Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	21'398
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	40'871
Total Engagements aus Derivaten	62'269

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)

Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0
--	----------

Übrige Ausserbilanzpositionen

Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte bevor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	769'995
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-320'716
Total der Ausserbilanzpositionen	449'279

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

Kernkapital	1'738'565
Gesamtengagement	18'064'503

Leverage Ratio	9.6%
-----------------------	-------------

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in CHF 1'000	1. Quartal 2017 ¹		2. Quartal 2017 ¹	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'208'966	-	2'258'381
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	8'954'631	798'415	9'086'526	812'773
davon: stabile Einlagen	3'611'866	180'593	3'640'543	182'027
davon: weniger stabile Einlagen	5'342'765	617'822	5'445'983	630'746
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'279'146	1'493'161	2'216'988	1'428'283
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'192'664	1'406'679	2'214'308	1'425'603
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	86'482	86'482	2'680	2'680
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		0		0
Weitere Mittelabflüsse	1'264'782	411'393	1'248'113	439'849
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	220'481	220'481	240'841	240'841
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	14'667	14'667	8'333	8'333
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'029'634	176'245	998'939	190'675

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	41'186	41'130	49'505	60'978
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'861'932	111'168	1'881'828	9'954
Total der Mittelabflüsse	-	2'755'267	-	2'751'837
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	220'283	111'549	192'027	88'382
Sonstige Mittelzuflüsse	362'580	362'580	375'650	375'650
Total der Mittelzuflüsse	582'863	474'129	567'677	464'032
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'208'966	-	2'258'381
Total des Nettomittelabflusses	-	2'281'138	-	2'287'805
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	96.8%	-	98.7%

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

in CHF 1'000	3. Quartal 2017 ¹		4. Quartal 2017 ¹	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)				
	-	2'306'423	-	2'384'466
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	9'126'518	821'231	8'994'680	804'814
davon: stabile Einlagen	3'623'034	181'152	3'628'129	181'406
davon: weniger stabile Einlagen	5'503'484	640'079	5'366'551	623'408
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'226'578	1'422'005	2'234'473	1'453'755
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'225'240	1'420'667	2'233'888	1'453'170
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	1'338	1'338	585	585
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	-	0	-	0
Weitere Mittelabflüsse	1'174'275	373'933	1'299'957	471'892
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	188'796	188'796	256'284	256'284
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	0	0
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	985'479	185'137	1'043'673	215'608

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	48'649	67'273	72'044	96'857
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'879'849	10'152	1'893'190	10'759
Total der Mittelabflüsse	-	2'694'954	-	2'838'077
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	226'772	124'898	223'143	108'123
Sonstige Mittelzuflüsse	222'603	222'603	288'999	288'999
Total der Mittelzuflüsse	449'375	347'502	512'142	397'121
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'306'423	-	2'384'466
Total des Nettomittelabflusses	-	2'347'092	-	2'440'956
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	98.3%	-	97.7%

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

C. QUALITATIVE INFORMATIONEN

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schwyzer Kantonalbank weder bezüglich Rechnungslegung noch Eigenmittelunterlegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31.12.2017 bei CHF 17.8 Mio. und umfasst neben Beteiligungen an Gemeinschaftswerken der Banken auch strategische Beteiligungen an der Nova Vorsorge AG und Swiss Quality Broker AG. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt und beträgt per 31.12.2017 CHF 50 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bilden §5 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie. Für weitere Informationen siehe Anhang 17 im Geschäftsbericht.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Operationelle Risiken

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es wurden keine Anpassungen in den Bewertungsgrundsätzen vorgenommen.

Die Wertberichtigung werden seit Ablauf der Übergangsbestimmungen gemäss Art. 69 Abs. 1 BankV, d.h. ab 1.1.2017, direkt mit den Aktiven verrechnet. Die Vorjahreswerte der Aktiven per 31.12.2016 sind in der Bilanz angepasst.

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind die Banken dazu verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Min-

desterfordernis beträgt 80% im Jahr 2017. Die SZKB erfüllt diese Anforderung mit einer durchschnittlichen LCR-Quote von 98.0% (12 Monatsdurchschnitte gemäss Liquiditätsausweis für das Jahr 2017) deutlich.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2017 zu 75.4% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldner mit sehr guter Bonität angelegt.

Die SZKB als lokal tätige Retailbank refinanziert ihr Kreditgeschäft mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht werden kann. Es bestehen keine Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern oder Einlegergruppen. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (76.5%) an der gesamten

Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von eigenen Schuldverschreibungen (10.4%), langfristigen Pfandbriefdarlehen (6.4%) und Geldaufnahmen am Interbankenmarkt (6.7%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungsinkongruenzen.

Die SZKB betreibt im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements ein aktives Liquiditätsrisikomanagement, welches durch einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten Ausschuss (ALM-Kommission) wahrgenommen wird.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch